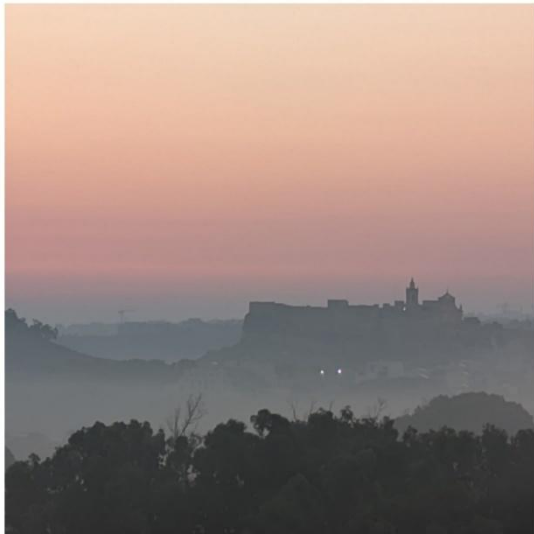




Das „Jüngste Gericht“
ist jeden Tag jung,
nicht erst am Ende der Weltzeit.

Im kurzen Gedicht
von Giuseppe Ungaretti
wird etwas Größeres sichtbar, in dem ich mich immer schon vorfinde.
Mit mir geschieht etwas, was größer ist als ich.
Diese Sicht wächst im Neu-Beginn, aus dem Neu-Denken und aus einer umfassenden
Gerechtigkeit.